

Hamburg, 11.09.2025

INTREAL beruft Jan Ferdinand zum Leiter Vertrieb

- ◆ Vertriebsspezialist wird zum 1. Oktober 2025 Executive Director Sales
- ◆ Langjährige Erfahrungen im institutionellen Geschäft sowie bei Aufbau und Optimierung professioneller Vertriebsstrukturen
- ◆ Verstärkung des Vertriebsteams erfolgt im Zuge der Ausweitung der Produktpalette und des strategischen Ausbaus der INTREAL zur Plattform für Real Assets

Die IntReal International Real Estate Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (INTREAL) hat Jan Ferdinand zum neuen Executive Director Sales berufen und ihr Vertriebsteam damit weiter verstärkt. Der erfahrene Vertriebsspezialist wird seine Tätigkeit für die INTREAL am 1. Oktober 2025 beginnen.

Als studierter Bankfachwirt und zertifizierter Finanzanalyst blickt Jan Ferdinand auf eine rund 25-jährige Karriere bei renommierten Finanzinstituten und Investmenthäusern in Deutschland sowie in der Schweiz zurück, wo er zahlreiche Führungspositionen innehatte und mehrfach für den Auf- beziehungsweise Ausbau professioneller Vertriebsstrukturen verantwortlich war.

Bereits im Juli 2025 hatte die INTREAL Julia Eickmeyer als Director Client Relationship Management für ihr Vertriebsteam gewonnen. Die personelle Verstärkung im Vertriebsbereich erfolgt im Zusammenhang mit der Erweiterung der Produkt- und Leistungspalette der INTREAL sowie im Zuge des strategischen Ausbaus der INTREAL zur Plattform für Real Assets.

Malte Priester, Geschäftsführer der INTREAL, sagt dazu: „Die INTREAL ist seit vielen Jahren als führende Service-KVG im Immobilienbereich am deutschen Markt etabliert. Zugleich legen wir Wert darauf, unser Angebot systematisch um weitere Produkte und Dienstleistungen im Real-Asset-Segment zu erweitern. So können wir immer wieder die richtigen Lösungen für die sich weiterentwickelnden Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden bieten. Strukturell spiegelt sich das in der sukzessiven Weiterentwicklung der INTREAL von der reinen Immobilien-Service-KVG zu einer umfassenden Administrationsplattform für institutionelle Real-Asset-Investments wider. Diese strategische Weiterentwicklung erfordert ein größeres Team von entsprechend qualifizierten Spezialisten – auch im Bereich Vertrieb und Kundenbeziehungen.“

Hinweis Bildrechte

Die Nutzung des übersandten Bildmaterials ist nur im Rahmen der Berichterstattung über das Unternehmen INTREAL gestattet. Bitte geben Sie folgende Quelle an: INTREAL. Eine Bearbeitung darf nur im Rahmen einer normalen Bildbearbeitung erfolgen.

Über INTREAL

Als Service-KVG fokussiert sich die INTREAL ausschließlich auf die Auflage und Administration von regulierten Immobilienfonds für Dritte nach dem KAGB. Über die Plattform können alle Möglichkeiten einer Immobilien-KVG genutzt werden, ohne selbst eine gründen zu müssen. So können sowohl offene wie geschlossene Immobilienfonds bzw. Real Asset Fonds aufgelegt oder auch das Back-Office von KVGs an

INTREAL ausgelagert werden. Mit 545 Mitarbeitenden bietet die INTREAL-Gruppe langjähriges Immobilien-Know-how sowie detailliertes und hochprofessionelles Fondsadministrations-Wissen.

Über die Tochtergesellschaft INTREAL Luxembourg ist das Haus an Europas größtem Fondsstandort Luxemburg vertreten. Die INTREAL Luxembourg ist unabhängiger AIFM und Zentralverwalter für Luxemburger Immobilienfonds sowie weitere Real-Assetklassen wie Infrastruktur oder Private Debt für deutsche und internationale Kunden.

Ihre umfassende Fondserfahrung im Bereich der Real Assets stellt die INTREAL über ihre Tochtergesellschaften INTREAL Solutions und REAX Advisory im Rahmen einer Best-Practice-Beratung dem Markt zur Verfügung. Während die INTREAL Solutions Beratungsleistungen zum Thema IT erbringt, fungiert die REAX Advisory als Managementberatung und unterstützt dabei Prozesse und Strukturen effizienter zu gestalten, Kosten zu senken, Risiken zu managen oder ESG-Strategien zu entwickeln und umzusetzen.

INTREAL administriert 330 Fonds über eine Vielzahl von externen Fondspartnern mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von rund 68,7 Mrd. Euro (alle Zahlenangaben: Stand Ende Q2/2025).